

ter, Kommandant und Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter. Er ist als hochgeschätzter Ehrenhauptmann von uns gegangen und wurde mit allen Ehren begraben.

Im März 1972 erlitt bei einem Grubenunglück der Ehrenbrandinspektor Karl Kühn den Bergmannstod. Feuerwehren des ganzen Bezirkes gestalteten ein imposantes Leichenbegängnis.

Seit dem Jahre 1945 leistete Medizinalrat Dr. Bruno Rieger seinen Ehrendienst als Chefarztstellvertreter und wurde nach dem Ableben des Chefarztes Medizinalrat Doktor

Josef Grießer im Jahre 1962 Chefarzt unserer Wehr. Sei dieser Zeit ist Dr. Gottfried Raunig Abschnittsarzt. Ober-sanitätsrat Dr. Otto Koren ist seit 1964 Bezirks-Chefarzt und seit 1973 bekleidet er die Stelle als Landesfeuerwehrarzt. Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach ist also in besten Händen und in guter Führung. Sie ist ein Garant dafür, daß unseren Mitmenschen bei Brand – aber jetzt immer mehr auch bei anderen Katastrophen und bei Verkehrsunfällen schnelle und ausreichende Hilfe zuteil wird. Denn die Leitsätze, die vor 100 Jahren aufgestellt wurden, gelten heute noch „Gott zur Ehr“, dem nächsten zur Wehr“ und „Einer für alle und alle für einen.“

## Chronik der aktiven Einsätze unserer Wehr

(Die Ausfahrten ohne Löschtätigkeit sind unberücksichtigt)

- |      |   |      |  |
|------|---|------|--|
| 1874 | 1. Einsatz 6. Juli: Brand der Sagmeisterkeusche (Die Aufzeichnungen über die Einsätze von 1875 bis 1879 sind in Verlust geraten).   | 1889 | Feuer im Dillacherhof.   |
| 1880 | 5 mittlere Schadenfeuer.  | 1890 | Brand in Voitsberg (Spary) und Nunner in Lankowitz.  |
| 1881 | 2. Juni: Großfeuer durch Blitzschlag bei vlg. Murer, Gradenberg; 17. August: Schadenfeuer bei vlg. Thomabauer, Pichling (Brandlegung durch den schwachsinnigen Bruder des Besitzers). | 1891 | Kein Brand.  |
| 1882 | 6 Schadenfeuer.   | 1892 | 31. Mai: Waldbrand am Zigöllerkogel; 9. September: eine Ausrückung bei Hochwasser; 16. November: Kaminbrand im Hause Blöschl.  |
| 1883 | 2 Schadenfeuer, 1 Waldbrand. Einsatz der gesamten Wehr bei Hochwassergefahr.  | 1893 | 4 Ausfahrten.  |
| 1884 | Kein Brand.   | 1894 | 1 Ausrückung.  |
| 1885 | 1 Waldbrand in Zangtal, 1 Brand in Pichling, 2 Brände in Gradenberg.  | 1895 | Kein Brand.  |
| 1886 | Einsatz bei Hochwassergefahr.   | 1896 | 1 Ausrückung.  |
| 1887 | Großfeuer im Eisenwerk Pichling.  | 1900 | Brand in Puchbach.   |
| 1888 | Kein Brand verzeichnet.   | 1901 | 4 aktive Hilfeleistungen.  |
|      |   | 1902 | Großfeuer in Hasendorf. Während eines Orkanes am 16. Jänner brach ein Feuer aus, das durch fliegende Flammen die ganze Ortschaft und Pichling gefährdete. Durch rasches Eingreifen der Köflacher |

Fortsetzung der Chronik auf Seite 65

## Herzlichen Dank

SAGEN WIR ALLEN  
INSERENTEN,  
DENN DURCH IHR  
WOHLWOLLEN WURDE  
UNS DIE HERAUSGABE  
DIESER FESTSCHRIFT  
ERMÖGLICHT.